

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 80 (2009)
Heft: 2: Kulturen : bunt gemischtes Miteinander im Heim

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

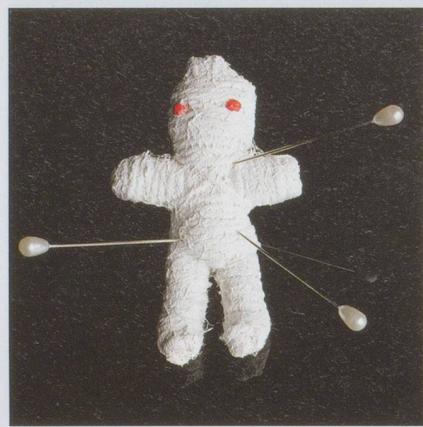
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachkongress: Schmerzen + Wunden

Der Curahumanis-Fachkongress für Pflege und Betreuung beschäftigt sich am 12./13. März 2009 im Kongresszentrum Seedamm Plaza mit den Themen Schmerzen und Wunden und gibt damit Einsichten in eine komplexe und vielschichtige Problematik.



Mit Schmerzen und Wunden werden Pflegende sozusagen täglich konfrontiert. Neue Schmerztherapien und Wundbehandlungskonzepte ermöglichen in vielen Fällen heute zwar Linderung und Heilung. Der Umgang mit Schmerzen und Wunden beinhaltet aber einiges mehr als orten, messen, skalieren, therapieren, bekämpfen, managen und evaluieren von komplexen Situationen. Denn: der Schmerz hat viele Gesichter und keine Wunde gleicht der anderen. Schmerzen sind oft Ausdruck von Leiden des ganzen Menschen und damit existenzielle Grund- und Grenzerfahrungen. Und Wunden haben in vielen Fällen öfters sowohl körperliche als auch psychische Dimensionen.

Gefordert ist, dass Pflegende das neueste Fachwissen zur Verfügung haben um komplexe Situationen zu analysieren, diagnostizieren und daraus folgernd entsprechende Interventionen abzuleiten. Zu beachten ist immer auch, welche Bedeutung Schmerzen und Wunden für die Betroffenen haben.

Der Curahumanis-Kongress wartet auf mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen für den Bereich von Pflege und Betreuung, die im stationären Bereich und bei der Pflege zu Hause bei der Behandlung von Schmerzen und Wunden von Bedeutung sind. Referentinnen und Referenten verschiedenster Disziplinen vermitteln eine breite Palette an Wissen, das in der Praxis umsetzbar ist. Die Kongressteilnehmenden erhalten Inputs und konkrete Handlungsanweisungen für eine professionelle und fachkompetente Behandlung von Schmerz und Wunden, die von Wertschätzung gegenüber den davon betroffenen Menschen geprägt ist.

Musik und Live Painting der Gruppe «ZusammenSpiel» ermöglichen zudem, dass die Erfahrungsberichte und Hintergrundinformationen, die neuen Konzepte und wegweisenden Behandlungsformen im Umgang mit körperlichen und seelischen Schmerzen und Wunden nicht nur gehört, sondern wirklich verstanden werden.

Information und Anmeldung:

Curahumanis / Fachverband für Pflege und Betreuung
Obergrundstrasse 44 / 6003 Luzern
041 249 00 80 / info@curahumanis.ch
Online-Anmeldung: www.curahumanis.ch

Die Schweiz hat ihr eigenes Cola



Am 1. Januar 2009 kommt das Schweizer Cola auf den Markt. SINALCO Cola – das Schweizer Original mit echtem Cola-Geschmack und den natürlichen Pflanzen- und Kolanuss-extrakten.

«Was die Amerikaner können, das können wir auch» hat man sich bei SINALCO gesagt und eine eigene Version des Erfrischungsgetränkes kreiert. So sind ab dem

1. Januar 2009 mit SINALCO Cola und SINALCO Cola zero die ersten Schweizer Colas auf dem Markt. Erhältlich sind die beiden Varietäten in auserwählten Detailhandelskanälen und in der Gastronomie.

Das Schweizer Original

Das Schweizer Erfrischungsgetränk besticht durch seinen echten Cola-Geschmack, sowie seinen natürlichen Pflanzen- und Kolanussextrakten. Dabei

kommt es noch ganz ohne zugesetzte Konservierungsstoffe aus. SINALCO steht für Lebensfreude, Sonne, Strand und ein ausgelassenes Leben. Mit SINALCO Cola positioniert man sich bewusst in diesem jungen, urbanen Konsumentensegment. Es ist zu erwarten, dass die beiden Erfrischungsgetränke, die Herzen der ausgelassenen Geniesser im Sturm erobern werden.

SINALCO die Kultmarke

1902 erfand der Naturheilkundler Friedrich Eduard Bilz eine köstliche Brause, die 1905 den Markennamen SINALCO (aus dem Lateinischen sine alcohole – ohne Alkohol) erhielt. Mit ihrer attraktiven Flaschenform und der unverwechselbaren Etikette mit dem roten Punkt ist SINALCO zu einer Kultmarke geworden.

Weitere Informationen:

www.sinalco.ch / www.ramseier-suisse.ch

RAMSEIER Suisse AG

SINALCO gehört zur RAMSEIER Suisse AG, welche sich vor allem mit Schweizer Getränkemarken profiliert. Neben der Marke SINALCO werden ausserdem RAMSEIER, ELMER Citro und ELMER Mineral geführt. Mit den Produktionsstandorten Sursee, Hochdorf, Kiesen und Elm ist die RAMSEIER Suisse eine führende Getränkeproduzentin, welche auch diverse Eigenmarken für den Schweizer Detailhandel sowie Getränke im Auftrag internationaler Grosskonzerne produziert.